



Projektbericht

❖ **Kinder- / Jugendgruppe:**

Name: Pfadfindergruppe Fürstenfeld

Organisation: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs

Bezirk: Hartberg-Fürstenfeld.....

Bundesland: Steiermark.....

Projekttitle:

❖ **Verantwortliche Projektleitung:**

Name: Julia Rauchenberger

Funktion: Gruppenleitung.....

Anschrift: Pfadfindergruppe: Pfadfinderweg 1, 8280 Fürstenfeld,.....

Tel./Email: nachhaltigkeit@gutpfad.at /.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die Fotos, die im Rahmen des sustainLabels eingereicht werden, mit dem Copyright sustainLabel uneingeschränkt für die Aktivitäten des Vereins (Einladung, Folder, Zeitung, etc.) verwendet werden können.

Fürstenfeld, am 17.11.2023
Ort und Datum

Julia Rauchenberger
Unterschrift Projektleitung



Kurzbeschreibung des Projektes

Die Punkte A) bis F) dienen der Beschreibung eures Projektes. Als Hilfestellung wurden Fragen zu jedem Punkt formuliert. Bitte beantwortet die Fragen in kurzen und aussagekräftigen Sätzen oder gegebenenfalls in Stichworten.

A) Projekt – Facts

❖ **Starttermin / Startereignis:**

Für die Teilnehmer*innen: 3.6.2023 gemeinsamer Einstieg in den Patrullenwettkampf

Für das Leiter*innen-Team und das Projektteam: Jänner 2023

❖ eventuelle Meilensteine:

für die Organisation/ das Leitungsteam:

- Findung eines Umsetzungs- und Nachhaltigkeitsteams und gemeinsames Brainstorming mit dem gesamten Team
- Organisation der Materialien

für die Kinder und Jugendlichen:

- Anmeldung zum Patrullenwettkampf

❖ **Endtermin / Endereignis:**

04.06.2023 Siegerehrung und Abreise der Pfadfinder*innen aus Langenwang

❖ **Gesamtlaufzeit:**

Sechs Monate in der Durchführung

Durchführung ein Wochenende

❖ **Veranstaltungsort:**

- ❖ Pfadfinderheim der Pfadfindergruppe Fürstenfeld, Pfadfinderweg 1, 8280 Fürstenfeld
- ❖ Umgebung des Pfadfinderheims
- ❖ Königsdorfer Badeteich
- ❖ Bagdymühle in Dobersdorf
- ❖ Areal rund um den Badeteich und die Bagdymühle

Internes Projekt

Projekt mit Außenwirkung: (Außenwirkung nur durch die Teilnahme der Pfadfindergruppe Langenwang)

❖ **Anzahl der beteiligten Personen:**

Vereinsmitglieder: 70 (durchführende und Teilnehmer*innen)

weitere Personen (Besucher:innen, ...)

❖ **Kooperationspartner:innen** (wenn vorhanden):

Pfadfindergruppe Langenwang (durch Teilnahme am Patrullenwettkampf)



B) Projektidee

❖ **Wie seid ihr auf die Projektidee gekommen?**

Gab es einen konkreten Anlass? Was war der Ausgangspunkt?

Seit vielen Jahren gibt es einen gemeinsamen Patrullenwettkampf der Pfadfindergruppen Langenwang und Fürstenfeld. Dieser findet im heurigen Jahr bei uns in der Region rund um Fürstenfeld statt. Da uns das Thema Nachhaltigkeit in der pädagogischen Arbeit besonders wichtig ist und der Patrullenwettkampf in diesem Jahr am selben Wochenende stattfindet, wie die Vorstellung unseres Nachhaltigkeitsumbauprojektes, ist die Idee aufgekommen sich beim PWK schwerpunktmäßig mit Nachhaltigkeitsaspekten auseinanderzusetzen und bei der Durchführung besonders auf Nachhaltigkeitsaspekte zu achten. Beim Programm sollen Teamarbeit, Zusammenhalt, wie auch Wissen und Respekt vor der Umwelt zusammengeführt und bewiesen werden.

C) Ziele des Projektes (bezogen auf die sustainLabel-Themen und die SDGs)

❖ **Was waren eure Projektziele?**

Bewusstseinsbildung in Richtung nachhaltiges Tun
Verständnis für globale Zusammenhänge von nachhaltigem Leben zu Grunde legen
Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
Auseinandersetzung mit Aspekten des Klimawandels
Erleben von einer nachhaltigen Projektorganisation

❖ **Gab es eine bestimmte Zielgruppe?**

Die 10 – 14 jährigen Kinder und Jugendlichen unserer Pfadfindergruppe, wie auch die 10-14 Jährigen Jugendlichen der Pfadfindergruppe Langenwang. Außerdem wurde das gesamte Team auf Nachhaltigkeit sensibilisiert. Bei der Abendveranstaltung am Samstag waren auch die anderen Mitglieder der Pfadfindergruppe, wie auch viele Gäste dabei. Dabei wurde von der Veranstaltung erzählt.

D) Umsetzung

❖ **Welche Projektaktivitäten wurden von euch umgesetzt, um die Projektziele zu erreichen?**

Der Patrullenwettkampf startete mit einem gemeinsamen Einstieg (mit Begrüßung und Gesang) beim Pfadfinderheim in Fürstenfeld. Von dort aus wurden die Kinder mit vollbesetzten Fahrgemeinschaften zum Areal des ersten Aktivitätstages gebracht. Am ersten Wettkampftag gab es einen Stationenbetrieb (Riverhike) rund um Dobersdorf (Fluss Feistritz) und am Königsdorfer Badensee. Der Stationenbetrieb befasst sich mit Pfadfindertechnik, Action und vor allem mit dem Bereich Nachhaltigkeit. An verschiedenen Stationen (Klimawandellabor mit Experimentierstationen, Flusserleben, Biberrevier, Erneuerbare Energiegewinnung, Flying Fox etc.) werden die Kinder aktiv und zeigen ihr Wissen und wie sie in der Gruppe zusammenarbeiten können. Den Weg zwischen den Stationen legen die Kinder zu Fuß zurück. Als Jause gibt es regionales Obst und selbstgebackenen Kuchen der Gilde Feistritz. Bei den Materialien, die für



den Stationenbetrieb verwendet werden wird ausdrücklich auf Nachhaltigkeit geachtet und es geht darum durch die Stationsvorbereitung Nachhaltigkeitsaspekte sichtbar zu machen.

Am Abend des ersten Tages fand eine Veranstaltung in unserem Pfadfinderheim statt, wo wir das letzte Nachhaltigkeits-Sustainlabelprojekt und unseren Heimumbau (mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt) vorstellten. Dazu wurden die Teilnehmer*innen in vollbesetzten Fahrgemeinschaften zurück zum Pfadfinderheim gebracht. Die Verpflegung am Abend, wie auch am Vormittag wurde über regionale Produkte umgesetzt. Die Teilnehmenden schliefen in Zelten auf unserer Lagerwiese und am 2. Tag gab es ein Geländespiel mit Strategie- und Teamaufgaben rund um das Pfadfinderheim. Auch dabei wurden wiederverwendbare Materialien verwendet. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Siegerehrung endet die Aktivität. Die Preise waren u.a. Gutscheine für gemeinsame Aktivitäten bei nachhaltig produzierenden Unternehmen in der Umgebung, Gutscheine für Sportgeschäfte, Baumwollhandtücher, und kleine Photovoltaik-Paneele für die Gruppen um bei den nächsten Sommerlagern selbst Strom zu erzeugen. Bei der gesamten Projektdurchführung wurde darauf geachtet, dass nicht nur das Programm Nachhaltigkeitsaspekte bearbeitet, sondern auch die Organisation nach den Kriterien eines GreenEvents durchgeführt wurde.

D) Projektreflexion

❖ Was ist das Besondere an eurem Projekt? Was lief gut?

Unser Projekt hat in der Durchführung vor allem in der pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen stattgefunden. Im Nebenbei wurden aber alle Durchführenden für das Thema sensibilisiert und es gab viele Aha-Erlebnisse, was alles zu berücksichtigen ist.

Die Jugendlichen waren sehr motiviert und interessiert und das Wochenende hat ihnen viel Spaß gemacht.

Durch das große Organisationsteam gab es viele Personen im Team, die sehr unterschiedliche Fähigkeiten und unterschiedliches Wissen im Nachhaltigkeitsbereich einbringen konnten. So konnte ein vielfältiges Programm geschaffen werden.

Gerade die Photovoltaik-Module als Preise werden die Jugendliche noch auf einigen Lagern begleiten.

❖ Welche eurer Ziele wurden erreicht?

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden und Eltern zeigten uns, dass die Kinder ein sehr spannendes Wochenende hatten. Durch die Vielfältigkeit der Stationen und der Aufgaben haben sie sich unterschiedliches Wissen über Nachhaltigkeitsthemen angeeignet und sie waren sehr interessiert daran. Das das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wurde, zeigte sich durch das Interagieren der Teilnehmenden in den kommenden Heimstunden.

Im Nebenbei haben die Kinder das Bedenken der Nachhaltigkeit bei Projektorganisationen vorgelebt bekommen, was von ihnen sehr positiv bewertet wurde und sie hoffentlich für kommende Projekte sensibilisiert.

❖ Gab es unerwartete Ergebnisse?

Nein.

❖ Wo seht ihr Verbesserungsmöglichkeiten?



Durch mehrere ungeplante Zusatzaspekte, die die Planung behindert hatten (zB Brand und Verlust von vielen Materialien), wurden viele unserer personellen Ressourcen in dieser Zeit besonders gefordert und vieles konnte erst kurzfristig fixiert werden. Hier eine bessere Aufteilung, ein früheres Zeitmanagement und ein Miteinbeziehen von einem größeren Team schon in der Kernplanung zu erreichen wäre ein Ziel.

❖ **Welche Erfahrungen habt ihr durch das Projekt für euer Vereinsleben mitgenommen?**

Für die Durchführung eines GreenEvents haben wir viele organisatorische Aspekte dazugelernt. Außerdem wissen wir jetzt, wie vielfältig das Wissen unserer Vereinsmitglieder für unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen ist und wie dieses Wissen eingesetzt werden kann.

Außerdem haben wir wieder erfahren, wie bereichernd es für Kinder und auch Erwachsene ist, wenn viele unterschiedliche Personen an einem Event zusammenarbeiten und gemeinsam ein Wochenende verbringen.

F) Öffentlichkeitsarbeit

❖ **Welche Social-Media-Aktivitäten wurden durchgeführt?** (gebt einen kurzen Überblick)

Je auf Facebook und Instagram: Beiträge und Stories zur Veranstaltung

❖ **Gab es Berichte in Zeitungen/Presstexte?** (zählt sie auf und fügt sie hinzu)

-

❖ **Wurde auf Websites berichtet?** (bitte web-links angeben, wenn noch aktuell)

Siehe Webseite: www.gutpfad.at

❖ **Fügt die drei besten Fotos, die ganz typisch für das Projekt sind, an!**

(achtet dabei darauf, dass die Fotos euch im Tun zeigen)





sustainLabel

Kinder- und Jugendorganisationen
für eine nachhaltige Zukunft

Herzlichen Dank für eure Dokumentation und einen Einblick in eure Projektaktivitäten!

Euer sustainLabel Team



sustainLabel

Kinder- und Jugendorganisationen
für eine nachhaltige Zukunft